

## Einige Aspekte zur politischen Entwicklung des Kongo

- A. Erste „Kontakte“ zu Europa (16.-19.Jh):  
**Kongo – Reservoir für Sklaven**
  
- B. Kolonialzeit (1885 - 1960):  
**Menschenverachtende Politik der belgischen Kolonialherren,  
Ausplünderung der Rohstoffe**
  
- C. Die Zeit der „Unabhängigkeit“
  - 1. Phase 1960 - 1961:  
**Demokratische Entwicklung und deren Zerschlagung  
durch Belgien und USA**
  
  - 2. Phase 1961 - 1965:  
**„Stabilisierung“ im Interesse Belgiens und der USA**
  
  - 3. Phase 1965 - 1997:  
**Ausplünderung und Unterdrückung durch die von den USA  
gestützte Mobutu-Diktatur**
  
  - 4. Phase 1998 - 2002:  
**Krieg, Zerfall des Staates, Ausplünderung durch viele  
„Interessenten“**
  
  - 5. Phase ab 2002:  
**„Stabilisierungsversuche“ durch USA, EU, Südafrika  
zur Sicherung der Rohstoffe für den Westen**

A. Erste „Kontakte“ zu Europa (16.-19. Jh.):

### **Kongo – Reservoir von Sklaven**

„Hauptware“ der ersten Handelsniederlassungen: Sklaven  
Dezimierung der Bevölkerung durch massenhafte Verschleppung  
nach Übersee. Ende des Sklavenhandels ca. 1860.

B. Kolonialzeit (1885 - 1960):

**Menschenverachtende Politik der belgischen Kolonialherren,  
Ausplünderung der Rohstoffe**

- 1885 Berliner Konferenz: Kongo wird „Privatbesitz“ König Leopolds II. von Belgien.
- 1908 Kritik an „Kongo-Gräueln“ (schwerste Misshandlung der kolonisierten Bevölkerung). Der Staat Belgien übernimmt die Kolonie Kongo.
- 1911 Kupferbergbau in Katanga beginnt
- 1940-45 Kongo wichtiger Rohstofflieferant für die Kriegsbündnispartner gegen Deutschland.
- Belgien investiert äußerst wenig in Schulbildung für Kongolese und die Infrastruktur der Kolonie.

C. Die Zeit der „Unabhängigkeit“  
1.Phase 1960 - 1961

**Demokratische Entwicklung und deren Zerschlagung  
durch USA und Belgien**

- 30.06.60 Kongo unabhängig, erste freie, demokratische Wahlen  
Patrice **Lumumba** als Premierminister gewählt.  
USA lehnt die Zusammenarbeit mit Lumumba ab mit der  
Begründung, er sei Kommunist.  
Belgische Offiziere behalten ihre Ämter in der Armee  
des Kongo.
- 11.07.60 Katanga spaltet sich ab: Sezessionskrieg
- 14.09.60 Entmachtung Lumumbas durch den von den USA  
unterstützten Armeestabschef Joseph **Mobutu**.
- 17.01.61 Ermordung Lumumbas durch den belgischen  
Geheimdienst in Zusammenarbeit mit dem CIA und  
willfährigen kongolesischen Gegnern Lumumbas

(2001: der Untersuchungsausschuss des belgischen Parlaments  
kommt zu dem Ergebnis, dass die belgische Regierung die  
moralische Verantwortung für die Ermordung Lumumbas trägt.)

## 2. Phase 1961 - 65:

### „Stabilisierung“ im Interesse Belgiens und der USA

- |      |  |
|------|--|
| 1963 | Ende der Sezession Katangas, Moise <b>Tschombé</b> ,<br>Chef der Sezessionsregierung, geht ins Exil.   |
| 1964 | Moise Tschombé ernannt zum Premierminister des Kongo   |
| 1964 | Belgien und USA beteiligen sich an der gewaltsamen<br>Beseitigung der Gegenregierung, die Lumumba-Anhänger<br>in Kisangani im Dezember 1960 gebildet hatten. |
| 1965 | Entlassung Tschombés durch Staatspräsident <b>Kasavubu</b>   |

### 3. Phase 1965 -1997:

#### **Ausplünderung und Unterdrückung durch die von den USA gestützte Mobutu-Diktatur**

- |      |  |
|------|--|
| 1965 | CIA unterstützt die Machtübernahme durch das Militär unter General Mobutu  |
| 1974 | Verstaatlichungswelle, von Mobutu zur ungeheuren persönlichen Bereicherung benutzt   |
| 1994 | Zustrom von mehr als 1,2 Mio. Hutu-Flüchtlingen aus Ruanda   |
| 1995 | USA beginnt auf Distanz zu Mobutu zu gehen, da er den Forderungen der Weltbank nach Privatisierung der Staatsbetriebe sehr zögernd begegnet.   |
| 1996 | „Krieg“ der <b>AFDL</b> (Alliance de Forces Démocratiques pour la Libération du Congo-Zaïre) unter Führung von <b>Laurent Kabila</b> gegen die Zentralregierung. Bündnispartner Kabilas: <b>Ruanda, Uganda</b> |
| 1997 | Sieg der <b>AFDL</b> , Machtübernahme durch Kabila   |

#### 4. Phase 1998 - 2002:

### **Krieg, Zerfall des Staates, Ausplünderung durch viele Interessenten**

- |      |  |
|------|--|
| 1998 | Aufstand kongolesischer Tutsi-Rebellen, unterstützt durch reguläre Truppen aus <b>Ruanda, Uganda, Burundi</b><br>Kabila unterstützt von <b>Angola</b> und <b>Simbabwe, Namibia</b> |
| 2001 | (16.1.) Attentat auf Laurent Kabila  |
| 2001 | (26.1.) Machtübernahme durch <b>Joseph Kabila</b> , gestützt auf <b>USA, EU</b> , insbes. <b>Frankreich</b>  |

#### Folgen des Krieges (1998 – 2002):

- ca. 3,5 Mio. Tote im Kongo
- Plünderung der Rohstoffe durch Warlords und die kriegführenden Staaten
- faktische Teilung der **DRK**

## 5. Phase ab 2002 :

### „Stabilisierungsversuche“ durch USA, EU, Südafrika

- |      |   |
|------|---|
| 2002 | Auf Druck der <b>USA, EU, Südafrikas</b> : Friedensabkommen mit <b>Ruanda</b> (in Pretoria) und <b>Uganda</b> (in Luanda/Angola). Weitgehender Abzug aller ausländischen Armeen aus dem Kongo (Truppen aus Ruanda, Uganda, Burundi, Angola, Simbabwe, Namibia)                        |
| 2002 | Friedensabkommen zwischen der kongolesischen Zentralregierung und den "Kriegs-Parteien"<br><b>RCD</b> (Rassemblement Congolais pour la Démocratie, gegründet von –kongolesischen- Tutsi)<br><b>MLC</b> (Mouvement pour la Liberation du Congo, « neomobutistische » Gruppierung) u.a. |
| 2003 | Friedensabkommen von Sun City (Südafrika), „Wiedervereinigung“ der DRK, Kabila als Präsident einer Übergangsregierung bestätigt, in der Regierung Vertreter von 15 Parteien   |
| 2004 | anhaltende Kämpfe in Süd-Kivu: große Flüchtlingsströme (Schätzung der UN: 20 000 Flüchtlinge, andere Schätzung bei 150 000 Flüchtlingen)  |
| 2005 | (Aug.) Unruhen in Katanga, 60 000 (?) Flüchtlinge   |
| 2005 | (Dez.) Verfassungsfassungsreferendum, friedlicher Verlauf   |
| 2006 | 30.07. geplanter Wahltermin   |

**Wird das Selbstbestimmungsrecht der Völker**

**z.Zt. im Kongo instrumentalisiert, um Herrschaft abzusichern ?**